

gung von »alter« und »neuer« Intelligenz zur sozialistischen Intelligenz, die mit der Arbeiterklasse eng verbunden ist; Gewährleistung eines festen Bündnisses zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz in allen Perioden der sozialistischen Entwicklung. 5. Bewahrung, Pflege, Schutz und Verbreitung des kulturellen Erbes in Bildung und Kunst, Wissenschaft und Technik, Umwelt und Natur, Lebensweise und Traditionen, Moral und Psychologie als Voraussetzung und wesentlicher Bestandteil der Ausbildung sozialistischer Nationalkulturen; Aneignung der geschichtlichen und aktuellen Errungenschaften der Weltkultur und deren Einsatz für die ständige Erhöhung des Lebens- und Kulturniveaus der Werktätigen; Überwindung geschichtlich überholter Gewohnheiten, Traditionen und Vorurteile durch weitere Internationalisierung der Produktion, des Austausches, der Kommunikation und des geistigen Lebens sowie die internationalistische und patriotische Erziehung des Volkes, besonders der heranwachsenden Generationen. 6. Schaffung einer künstlerischen Kultur des Sozialismus durch Weiterentwicklung aller —* *Künste* und Förderung des sozialistisch-realistischen Kunstschaffens; ständige Auseinandersetzung mit bürgerlichen und kleinbürgerlichen Einflüssen auf die Kunstentwicklung im Sozialismus; Entwicklung der künstlerischen Talente und Fähigkeiten der Werktätigen, Demokratisierung aller Prozesse der künstlerischen Produktion, der Verbreitung und Aneignung von Kunst, Überwindung der Widersprüche der bürgerlichen Kunstentwicklung durch Entwicklung des Ensembles aller Künste und die besondere Förderung massenwirksamer Genres in den Künsten. Im Prozeß der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beginnt eine neue Etappe der s. K., in der der kulturelle Fortschritt wesentlich von der

Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes bestimmt wird. Die weitere Verringerung der wesentlichen Unterschiede zwischen geistiger und körperlicher Arbeit, zwischen Stadt und Land, im Lebens- und Kulturniveau der sozialen Klassen und Schichten, die Verlängerung der Freizeit und Verbesserung der Möglichkeiten für ihre Nutzung sowie die Erhöhung des Bildungs- und Kulturniveaus des Volkes ermöglichen es, die sozialistische Lebensweise und Kultur weiter auszubilden. Die marxistisch-leninistische Partei, die sozialistische Staatsmacht und die gesellschaftlichen Organisationen fördern die kulturschöpferische Aktivität der Arbeiterklasse und aller Werktätigen und gewährleisten, daß in der s. K. wesentliche kulturelle Voraussetzungen für den späteren allmählichen Übergang zum Kommunismus geschaffen werden.

sozialistische Landeskultur —*

Landeskulturrecht, —*■ *Umweltschutz*

sozialistische Lebensweise —►

Lebensweise

sozialistische Moral —*■ *Moral*

sozialistische ökonomische Integration: objektiver Prozeß zur Vertiefung und Vervollkommnung der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und Verflechtung der Volkswirtschaften der im —* *Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe* (RGW) vereinten sozialistischen Länder. Im weitesten Sinne charakterisiert der Begriff der s. ö. I. das Zusammenwachsen verschiedener Volkswirtschaften zu einem einheitlichen Wirtschaftsorganismus. Der s. ö. I. liegen die Prinzipien des sozialistischen Internationalismus, die Achtung der staatlichen Souveränität, der Unabhängigkeit und der nationalen Interessen, die Nichteinmi-